



Antrag

der Abgeordneten des SSW

Erhalt der deutsch-dänischen Arbeitsvermittlung GRAMARK

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich im Dialog mit dem Unternehmensverband Unterelbe-Westküste, der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und der Industrie- und Handelskammer Flensburg für den Erhalt der deutsch-dänischen Arbeitsvermittlung GRAMARK in Flensburg und Leck einzusetzen.

Begründung:

Mit GRAMARK hat der Unternehmensverband Unterelbe-Westküste in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein einen soliden Beitrag zur Erweiterung des deutsch-dänischen Arbeitsmarkts geleistet. Dieser darf nicht wegfallen, weil die ASH2000-Förderung zum 31. Dezember 2007 ausläuft. Dies haben führende Politiker und Gewerkschaften aus der Region Syddanmark ebenso wie die Region Sønderjylland-Schleswig bereits unterstrichen.

Angesichts der großen Bedeutung des dänischen Arbeitsmarkts für Schleswig-Holstein muss die Vermittlung dorthin eher ausgebaut als abgebaut werden. Deshalb muss die Landesregierung sich dafür stark machen, dass die Kompetenz der GRAMARK-Mitarbeiter weiterhin für Dänemark-Jobsuchende aus Schleswig-Holstein zur Verfügung steht.

Anke Spoorendonk
für die Abgeordneten des SSW